



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 11.03.2015.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Wolf-Herbert Haase SPD

Ratsmitglieder

Hermann Büßing CDU

Valerie Fender SPD

Josef Flögel Bündnis 90/Die Grünen

Moritz Hegemann Bündnis 90/Die Grünen für Herrn Hofacker

Alfred Hübner UBG

Thomas Hülsken CDU

Brigitte Kleinschmidt UBG

Volker Ludwig SPD

Klaus Overesch CDU

Roswitha Roeing-Franke CDU

Hartmut Rulle CDU

Martin Uphoff CDU

Herbert van Stein UBG

Helmut Walter FDP für Herrn Dr. Geuking, ab
19:10 / TOP 4.2

Sachkundige Bürger

Andreas Kruse UBG

Heinrich Rütering CDU

Behindertenbeauftragter

Udo Strebel

Stellvertr. sachk. Bürger

Marco Upmann CDU für Frau Bringmann

Holger Zbick SPD

Von der Verwaltung

Karsten Fuchte

Peter Amadeus Schneider Bürgermeister

Als Gast

Herr Brügge Infas Enermetric

Frau Dietrich Infas Enermetric

Schriftführung

Maria Odenthal

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Wolf-Herbert Haase stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Hülsken bestimmt.

3 Mitteilungen

Es liegt ein Antrag zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 003 „Schulze Frenking“ vor, der in der kommenden Ausschusssitzung behandelt werden soll.

4 Planungsangelegenheiten

4.1 Kommunales Energiemanagement in Nottuln (European Energy Award - eea) hier: Kenntnisnahme CO₂-Bilanz und des Energiesachberichtes Vorlage: 036/2015

Die Vorlage 036/2015 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 1 beigefügt.

Herr Brügge stellt die CO₂-Bilanz und den Energiesachstandbericht vor. Er weist auf die Auftaktveranstaltung zum Klimaschutzkonzept am 25.03.2015 hin.

Der Beschluss erfolgt ohne Aussprache.

Beschlussvorschlag:

1. Die im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes fortgeschriebene CO₂-Bilanz wird zur Kenntnis genommen.
2. Der von der Verwaltung fortgeschriebene Energiesachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

4.2 Einfacher Bebauungsplan Nr. 142 "Ortskern Nottuln - Östlich des Stiftsplatzes"; hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung einer Veränderungssperre Vorlage: 040/2015

Die Vorlage 040/2015 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 2 beigefügt.

Es sind etwa 100 Bürgerinnen und Bürger anwesend. Alle anwesenden Fraktionen bemängeln die Vorgehensweise von Bürgermeister und Verwaltung im vorliegenden Fall und sprechen sich gegen den Beschlussvorschlag aus. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes wird im Nachgang zur Erstellung des integrierten Ortskernentwicklungskonzeptes mit einer größeren Abgrenzung als geeignetes Instrument gesehen.

Die UBG-Fraktion hält einen Bebauungsplan grundsätzlich für ein gutes Instrument. Allerdings soll der Geltungsbereich größer gezogen werden (Stiftsstraße, Kastanienplatz, Burgstraße, Kirchplatz, Kurze Straße). Bevor ein solches Verfahren eingeleitet wird, solle eine Bürgerbeteiligung stattfinden.

Die CDU-Fraktion hält das Instrument „Veränderungssperre“ nicht für grundsätzlich schlecht, da „Eigentum verpflichtet“. Es wird an die Bürger appelliert, sich im Rahmen des Ortskernentwicklungskonzeptes zu beteiligen. Die Abgrenzung für einen Bebauungsplan sollte weiter gefasst werden und auch die Gemeindeimmobilien mit einbeziehen.

Auch die SPD-Fraktion bittet die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, sich im Verfahren des Ortskernentwicklungskonzeptes zu beteiligen. Das Vorgehen der Verwaltung sei unglücklich, inhaltlich aber mit dem Ziel der Stärkung des Einzelhandels im Ortskern nachvollziehbar.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bemängelt, dass in der Vergangenheit keine Steuerung vorgenommen wurde und im Gegenteil Fehlentwicklungen im Bereich Bäckerei/Konditorei befördert worden seien. Es wird kein öffentliches Interesse an der Aufstellung des vorgeschlagenen Bebauungsplans gesehen.

Die FDP kritisiert ebenfalls, dass im Vorfeld zum Planverfahren keine Bürgerbeteiligung durchgeführt wurde und spricht sich gegen eine Veränderungssperre aus.

Auf Nachfrage eines Bürgers erläutert Herr Fuchte, dass ohne den Beschluss am heutigen Abend keine Veränderung hinsichtlich der planungsrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben eintritt.

Beschlussvorschlag:

1. Die Einleitung des Planverfahrens zur Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 142 „Ortskern Nottuln – Östlich des Stiftsplatzes“ für den in der Anlage 2 abgegrenzten Geltungsbereich im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB wird beschlossen (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB). Ziel des Bebauungsplanes ist eine Steuerung hinsichtlich der Art der baulichen Nutzung, die einer Belegung des historischen Ortskerns dient.
2. Die in Anlage 3 abgedruckte Satzung der Gemeinde Nottuln über eine Veränderungssperre für den künftigen Geltungsbereich des einfachen Bebauungsplans Nr. 142 „Ortskern Nottuln – Östlich des Stiftsplatzes“ wird auf der Grundlage der §§ 14 Abs. 1, 16 und 17 BauGB in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung NRW beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Ja: 0	Nein: 19	Enthaltung: 0
-------	----------	---------------

4.3 Antrag zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 80 "Am Hangenfeld" im Bereich des Cafés und Getränkemarktes Vorlage: 034/2015
--

Die Vorlage 034/2015 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 3 beigefügt.

Herr Upmann nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Ratsherr Hübner regt an, das Getränkelager wegen der Lärmemissionen zur Appelhülsener Straße hin zu orientieren.

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird zunächst zurückgestellt und der Antragsteller gebeten, die im Sachverhalt dargestellten zusätzlichen Rahmenbedingungen zu erfüllen und die entsprechend ergänzten Unterlagen vorzulegen. Im Anschluss wird der Vorgang erneut den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja: 18	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

4.4 Bebauungsplan Nr. 136 "Astrid-Lindgren-Schule" - Satzungsbeschluss Vorlage: 042/2015

Die Vorlage 042/2015 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 4 beigefügt.

Herr Fuchte erläutert, dass auf Grund neuer Erkenntnisse Änderungen an dem Planentwurf bezüglich der Mischgebietsfestsetzung und der Drempelhöhe im Mischgebiet vorgenommen werden müssen. Der Plan wird überarbeitet und es findet ein erneutes verkürztes Beteiligungsverfahren statt. Der Satzungsbeschluss ist für die letzte Sitzung des Rates vor der Sommerpause anvisiert.

Herr Fuchte schlägt vor, die Vorlage von der Tagesordnung zu nehmen.

Beschluss:

Die Vorlage wird von der Tagesordnung genommen, der Beschluss wird vertagt.

Abstimmungsergebnis: vertagt

Ja: 19	Nein: 0	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

5 Verkehrsangelegenheiten

**5.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:
Ziele des Radverkehrskonzepts
Vorlage: 035/2015**

Die Vorlage 035/2015 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Originalprotokoll als Anlage 5 beigefügt.

Ratsherr Flögel erläutert den Antrag. In der anschließenden Diskussion werden die ambitionierte Höhe der Zielvorgabe und die möglichen Folgekosten des Beschlusses angesprochen.

Beschlussvorschlag:

„Gemäß Antrag:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln beschließt, als Ziel für das Radverkehrskonzept eine Steigerung des Radverkehrs auf einen Verkehrsanteil von 30% bis zum Jahr 2020 und eine deutliche Senkung der Radfahrurufälle *anzustreben*.

Die Gemeinde berichtet dem Ausschuss jährlich unter anderem anhand von Kennzahlen über die geplanten und durchgeführten Maßnahmen. Art und Umfang der Maßnahmen sollen in Relation zu den Gesamtaufwendungen für Verkehr dargestellt werden.“

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 17	Nein: 0	Enthaltung: 2
--------	---------	---------------

6 Umweltangelegenheiten

7 Ordnungsangelegenheiten

8 Verschiedenes

Am Uphovener Weg gibt es Probleme mit am Straßenrand parkenden Autos. Es wird angeregt, gegenüber der Einmündung des Markenwegs in den Uphovener Weg ein Parkverbot einzurichten. Die Problematik trete verstärkt auf, seit das Krankenhaus eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt habe. Herr Schneider erläutert, dass der Leiter des Krankenhauses seine Mitarbeiter bereits schriftlich auf alternative Parkmöglichkeiten hingewiesen habe.

Wolf-Herbert Haase
Vorsitzende

Thomas Hülsken
Ausschussmitglied

Maria Odenthal
Schriftführerin